



# **GEMEINDE – INFO 1**

**DER STEIRISCHEN ZIVILGEOMETER vom Dezember 2003**

---

Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker –  
Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

## **IHR GIS (Gemeinde-Informationssystem)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

da verstärkt geographische Informationssysteme inklusive Datenwartung für Gemeinden angeboten werden, hat die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten, Fachgruppe Vermessungswesen, als Serviceleistung für Sie eine kleine Checkliste erarbeitet, anhand der Sie die Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme relativ leicht selbst überprüfen können.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Checkliste anhand des Ihnen angebotenen Systems durchzuarbeiten. Sie können sich und Ihrer Gemeinde damit viel Ärger und Geld ersparen.

### **CHECKLISTE :**

Ist das System mit dem Landessystem (GIS) des Landes Steiermark kompatibel, bzw. verfügt es über eine entsprechende Datenschnittstelle?

Was kostet die Datenkonvertierung, ist die Schnittstelle konfigurierbar, können die Daten via der Schnittstelle beliebig von der Gemeinde selbstständig und kostenfrei eingelesen werden?

Was kostet die Aktualisierung der digitalen Daten (z.B. die Nachführung eines einzelnen Hauses oder Kanaldeckels?) Kann diese auch selbstständig durchgeführt werden? Mehrkosten beim System?

Kann diese Tätigkeit von beliebigen Dienstleistern durchgeführt werden oder nur vom Systemanbieter bzw. ist Zusatzsoftware für andere Dienstleister erforderlich?

Was kosten eine tägliche, monatliche oder vierteljährliche aktive Aktualisierung - nicht nur Einspielung eines Katasters? Müssen Sie sich um die Daten kümmern, oder werden diese vom Betreiber angeboten? (Naturbestand, DKM, Flächenwidmungsplan, Orthofoto und Eigentümerstand). Kosten der Einarbeitung eigener unterirdischer Leitungen und Fremdleitungen (Telekom, Strom, Kanal, Wasser, Gas, Fernwärme,... )?

Wird die Einarbeitung der ÖK 50 Karte angeboten und auch durchgeführt?

Loipenpläne, Rad-, Wander- und Reitwege, Rodelbahnen werden zu welchen Kosten eingetragen und aktualisiert?

Gehören die digitalen Daten auch wirklich Ihnen oder dem Systemvertreiber?  
Wofür dürfen die digitalen Daten genutzt werden bzw. an wen dürfen diese weitergegeben werden? (Auch wichtig bei einem etwaigen Systemwechsel!)

Können Sie als Gemeinde selbst ohne zusätzliche Hilfe (z.B: Systembetreiber etc.) die wichtigsten Abgabeformate E00, SHP, DWG und DXF erstellen? Was kostet Zusatzsoftware dafür?

Wie hoch sind die Anschaffungskosten?

Wie hoch sind die laufenden Kosten (Service, Wartung)? Was wird beim Service und der Wartung angeboten, sämtliche Systemwechsel, Schnittstellenänderungen usw. (z.B. bei Änderung der Schnittstelle vom/zum Land ...)?

Auflösung und Kosten der Orthofotos samt Datum der Befliegung? (älter als 2 Jahre sollten diese nicht sein) - Farbfotos oder schwarz-weiß?

Handelt es sich bei dem System um ein Web-GIS fähiges System (dadurch geringe Hardware- und Programmkosten)? Das Programm sollte, wenn möglich nicht "selbstgestrickt" sein.

Können hier in Zukunft auch Dienste der Landesregierung eingebunden werden, wenn ja zu welchen Kosten bzw. mit welcher Technologie? Können touristische Ziele, wie frei zugängliche Abfragestationen, mit geringerem Datenbestand verknüpft werden? Gibt es die Möglichkeit der Autonavigation, der Ortsplanausgabe auf Knopfdruck, der Einbindung von Sonderwünschen, wie Abrechnung von Loipen, oder Ermittlung der Jagdpachtbeträge, bis hin zur Verwaltung der Glascontainer, Müllinseln, Hydranten,...?

Gemeindeinterne Schnittstellen zur Bauaktsverwaltung, ZMR,....

Kosten je Arbeitsplatz und Mehrfachlizenzen?

Kosten für Hardwarewechsel (neuer Computer, Festplatte, Drucker,... )

Kosten für Hotline, Update, Schulung,...

Wo ist der Firmensitz (lange und kostspielige Anfahrt)?

Referenzen?

Ausfallssicherheit (sollte nachweislich über 99 % liegen)?

Hochverfügbarkeit sollte auch Sonntags und rund um die Uhr garantiert werden.

Vertragsbedingungen, Laufzeit, Kündigungsschutz?

Wir wissen, wie vielschichtig und sensibel dieser Themenkomplex wirklich ist. Zwecks Findung eines optimalen Systems für Ihre individuellen Bedürfnisse steht Ihnen jeder Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen gerne mit der kostenlosen Erstberatung zur Verfügung. Für weitere Fragen haben wir fachkundige Spezialisten, die Ihnen wirklich gerade bei dieser sehr zukunftssträchtigen Materie helfen können. Eine Analyse von Angeboten oder deren Erstellung kann umgehend und unbürokratisch erfolgen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr und freue mich bereits auf die nächste Aussendung zu einem aktuellen Thema im kommenden Jahr.

Graz, 11.12.2003

DI. Robert PILSINGER e.h.

Fachgruppe Vermessungswesen Steiermark

ZT

Ziviltechniker sind staatlich befugte und beeidete Architekten und Ingenieurkonsulenten.